

**T. O. Weigel's Bücher-Auction.**

[4562.]

Vor kurzem ist erschienen:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliotheken der Herren Dr. W. Mahlmann in Berlin, Dr. Aug. Hahn, General-Superintendent in Breslau, Sanitäts-Rath Dr. Gieseler in Hall i/W., Prof. Dr. Harles in München, welche am 14 März 1864

im Auctionslocale des Unterzeichneten öffentlich versteigert werden sollen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten.

Zu meiner nächsten Frühjahrs-Auction nehme ich noch Beiträge an und bitte um recht baldige Einsendung derselben.

Leipzig, 27. Februar 1864.

**T. O. Weigel.**

[4563.] Soeben sind bei mir erschienen:

Nr. 50. Antiquar. Anzeiger. (Pracht- u. Kupferwerke. Curiosa ic.)

Nr. 51. do. (Kathol. Theologie.)

**E. Pfandler in Innsbruck.**

**Zur gef. Beachtung!**

[4564.]

Heute versandte ich meine diesjährige **Remittendenfactur.**

Die darauf befindlichen Bemerkungen bitte ich hierdurch noch ganz besonders in Obacht zu nehmen.

Von folgenden Artikeln, von denen die Vorräthe zu Ende gehen und zum Theil schon zu Ende gegangen sind, verbat ich mir das Disponiren; als:

**Becker**, Charakterb. a. d. Kunstgesch.

**Davidis**, die Hausfrau. 2. Aufl.

**Eberhard**, Hännchen u. d. Küchlein.

Min.-A. 19. Aufl.

**Fournier**, Rom und die Campagna.

**Lübke**, Geschichte der Architektur.

2. Aufl.

— Vorschule zur Gesch. d. Kirchenbauk.

4. Aufl.

**Scheyfers**, architekt. Formenschule II.

(Bauformen.)

**Tiedge**, Urania. Min.-Ausg. 18. Aufl.

Ich bitte auch die entferntesten Handlungen, dieses Verlangen gef. nicht zu übersehen, zumal da ich bei den meisten dieser Artikel, wo ich auf besonderen Wunsch noch Exemplare à cond. geliefert habe, schon darauf hingewiesen, dass ich Nichtabgesetztes unbedingt zur Ostermesse zurückerbitten müsse. Bis auf sehr wenige Exemplare lieferte ich nur fest

**Gesenius**, hebraeische Grammatik.

— hebraeisches Lesebuch.

Was davon remittirbar, erwarte ich ebenfalls ohne Ausnahme zurück.

Leipzig, den 18. Januar 1864.

**E. A. Seemann.**

[4565.]

**Disponenda**

kann ich diese Oster-Messe unter keiner Bedingung gestatten.

Obbein, März 1864.

**Carl Schmidt.**

Bei den Remittenden gef. zu beachten.

[4566.]

Von

**Nissen's Unterredungen über die biblischen Geschichten.** 2 Bände. 9. Auflage.

ist im Jahre 1863 kein Expt. anders als in fester Rechnung ausgeliefert; ebenso ist jedes Expt., welches D.-M. 1863 meiner ausdrücklichen Bestimmung zuwider dennoch disponirt wurde, auf besonderem Zettel zurückverlangt. Ich verwahre mich deshalb aufs entschiedenste gegen jede Zumuthung zur Zurücknahme von Expt. der 9. Aufl., sobald die 10. Aufl. erschienen ist.

Von

**Nissen's Unterredungen über den kleinen Katechismus Luther's.** 7. Auflage.

kann ich in der bevorstehenden D.-M. keine Disponenden gestatten, wie auch auf meiner Remittendenfactur ausdrücklich bemerkt ist.

Kiel, Februar 1864.

**Ernst Homann.**

[4567.] Zur **Shakespeare-Feier**

am 23. April d. J.

gedenke ich einen möglichst vollständigen

**Shakespeare-Katalog**

herauszugeben, welcher außer den verschiedenen Ausgaben der Werke des großen Dichters und den hervorragenderen Erscheinungen über denselben auch die gesammte Festliteratur umfassen soll. Da ich demselben in meinem Wirkungskreise die größte Verbreitung angedeihen lasse, sowie durch Inserate in den gelehrtesten Blättern das Publicum darauf aufmerksam machen werde, so glaube ich im Interesse der betreffenden Herren Verleger zu handeln, wenn ich dieselben hiermit erlaube, mir sobald als möglich je 1 Ex. hier einschlägiger Schriften einzusenden. Mehrbedarf werde ich rechtzeitig verlangen. Diejenigen Herren, mit welchen ich, nicht das Vergnügen habe in Verbindung zu stehen, bitte ich, ihre Sendungen an meinen Commissionär, Herrn **Wilh. Engelmann** in Leipzig, mit der Bezeichnung „Cz“ zu expediren.

Inserate für den Umschlag des Katalogs, welche ich pr. Petitzeile oder deren Raum à 3 N<sup>l</sup> = 15 fr. or. B. berechne, dürften von bester Wirkung sein und erbitte mir solche spätestens bis Ende d. M.

Den verehrlichen Sortimentern bemerke ich, daß ich gern bereit bin, ihnen eine Partie meines Katalogs zum Vertheilen an Kunden à ½ N<sup>l</sup> = 3 fr. or. B. baar abzulassen, und ersuche diese, mir baldigst ihren Bedarf anzugeben, um die Auflage bemessen zu können.

Bei Abnahme von mindestens 50 Ex. lasse ich auf Wunsch die resp. Firma beiducken.

Wien, im März 1864.

**Karl Czermak.**

[4568.] Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten machen wir Verleger von Zeitschriften darauf aufmerksam, dass wir für unverlangte Zusendungen nicht einstehen. Zu Anfang des Jahres bestellen wir, was wir davon gebrauchen.

London.

**Dulau & Co.**

[4569.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**

in den beliebten 4 Sorten empfiehlt freundlichst **Hob. Hoffmann** in Leipzig.

[4570.]

Die

**Xylographische Anstalt**

von

**Gedr. Siméon in Braunschweig**

empfiehlt sich den geehrten Herren Verlags-Buchhändlern und verspricht bei gediegener Ausführung der Arbeit die billigsten Preise.

NB. Proben jeden Genres stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Auch werden galvanische Niederschläge aufs beste besorgt.

In Leipzig sind wir durch die Firma **Albert Hoffmann** vertreten, welche nicht allein Proben unserer Leistungen vorlegen, sondern auch Aufträge für unser Atelier entgegennehmen kann.

[4571.] **Wilh. Vogler's** Buch- und Kunsthandlung (S. Radewald) in Berlin bittet um Offerten von

Büchern und Broschüren von und über **Spinoza.**

[4572.]

Die

**Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1864 den VII. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ N<sup>l</sup>.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein **Prag, 1864.**

**Heinr. Mercy.**

**Hannoverscher Courier.**

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

[4573.]

Auflage 5300.

Bei der großen Verbreitung des Hannoverschen Couriers im Königreiche Hannover, einer Verbreitung, die bis jetzt noch nie von einer politischen Zeitung im Lande erreicht worden ist, finden auch Inserate die größte und allgemeinste Verbreitung, und sind stets von dem günstigsten Erfolge begleitet. Von dem sehr billigen Insertionspreis à P. 3. 1¼ N<sup>l</sup> gebe ich 25 % Rabatt. — Neu erschienene Werke werden sofort von der Redaction besprochen und erbitte ich mir dieselben via Leipzig.

**Carl Nämpler** in Hannover.

Zu Inseraten für juristische Literatur [4574.] empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

**Archiv für die civil. Praxis**

herausgeg. v. **Mittermaier, Franke, v. Linde, Bangerow, Renaud** ic.

Das 1. Heft des 47. Bds. erscheint Ende März und wird in verstärkter Aufl. (2000) versendet.

Ich berechne pr. Petitzeile 2. N<sup>l</sup>; für Beilagen ½ B. 2 f., ¼ B. 2½ f., ½ B. 3 f.

Heidelberg, 15. Febr. 1864.

**J. C. B. Mohr.**